

Prinzipien der sozialistischen Betriebswirtschaft in allen LPG. Durch die Zusammenarbeit mehrerer LPG in der Pflanzenproduktion gilt es, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wirksamer anzuwenden. In der Pflanzenproduktion kommt es darauf an, auf der Basis der Kooperation für die Einhaltung der agrotechnisch günstigsten Termine als Voraussetzung hoher Erträge zu sorgen.

Ein besonderes Problem ist die weitere Stabilisierung und Entwicklung der Tierproduktion, die heute noch in den LPG vom Typ I durchgeführt wird. Gerade dieser Frage widmet der Entwurf der Direktive zum Fünfjahrplan große Bedeutung.

Unseren Parteiorganisationen in den LPG und VEG und den leitenden Parteiorganen der Kreise und Bezirke empfehlen wir, durch die politisch-ideologische Arbeit allen Genossenschaftsbauerinnen und -bauern zu helfen, daß sie die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung noch besser erkennen, ihr sozialistisches Bewußtsein festigen und der zielstrebigsten politischen und fachlichen Qualifizierung größere Bedeutung beimessen.

Bruderbund mit Sowjetunion ist unsere Lebensgrundlage

Im Hinblick auf jene Grundfragen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, die der VIII. Parteitag unserer Partei beantworten wird, ist es am Platze, sich noch einmal die volle Bedeutung der Tatsache zu vergegenwärtigen, daß das brüderliche Bündnis und die allseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, mit allen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft, in eine neue Qualität hinüberwachsen — in die sozialistische Integration. Das Entstehen mächtiger Produktivkräfte und die Erschließung gewaltiger Ressourcen in der UdSSR, die organische Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit dem kommunistischen Aufbau schaffen nicht nur günstigere Bedingungen, sondern verstärken auch die objektive Notwendigkeit dieser Integration, dieser engsten Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten mit der Sowjetunion. Durch die Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration — besonders im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe — ergeben sich neue, bedeutendere Möglichkeiten, das Tempo und die Erfolge auf dem Gebiet der Ökonomie, der Wissenschaft und Technik zu erhöhen und das internationale Kräfteverhältnis weiter zugunsten des Sozialismus zu verändern.

Unsere Partei und unser Staat werden insbesondere die engen Beziehungen der Freundschaft und der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion weiter vertiefen. Mit ihr und ihrem grandiosen 9. Fünfjahrplan ist unsere DDR durch eine Vielzahl von Fäden verbunden. Das versetzt uns in die Lage, an den Errungenschaften der sowjetischen Wissenschaft, Technik und Ökonomie teilzuhaben und das größere sowjetische Potential, vor allem das Wissenschaftspotential, für die Erfüllung unserer Aufgaben in Anspruch zu nehmen. Diese Zusammenarbeit erlegt uns aber auch die Verpflichtung auf, jederzeit selbst ein zuverlässiger Partner der Sowjetunion zu sein. Bei der immer engeren Verflechtung der Volkswirtschaften unserer Länder kann die geringste Abweichung zu großen Verlusten für alle Beteiligten führen. Und es ist ganz klar, daß wir das niemals zulassen dürfen.

Bei den Besuchen unserer Delegation zum XXIV. Parteitag der KPdSU in wichtigen Industriebetrieben und Institutionen der Sowjetunion, insbesondere in ihrem mächtigsten metallurgischen und Maschinenbauzentrum, dem Tscheljabinsker Gebiet, dem „stählernen Herzen“ des Landes, konnten wir uns an Ort und Stelle davon überzeugen, in welchem Tempo und in welcher Qualität sich die sowjetische Volkswirtschaft entwickelt. Hier wird mit modernster Technik und Technologie auf Weltniveau produziert und Welt höchststand erzeugt.

Das Metallurgische Kombinat „W. I. Lenin“ in Magnitogorsk, das wir besuchten, ist der größte Betrieb der Welt mit vollem metallurgischem Zyklus.